



Katharina Müller und Tim Dieck siegten bei der NRW-Trophy in Dortmund. Die Teilnahme an den Junioren-Weltmeisterschaften in Tallinn in Estland im März 2015 ist damit so gut wie sicher.

FOTO VEREIN

# Tickets für Tallinn fast sicher

## NRW-Trophy im Eistanzen: Müller und Dieck gewinnen bei den Junioren

Ihren ersten großen internationalen Erfolg konnten die Junioren-Eistanzer Katharina Müller und Tim Dieck bei der NRW-Trophy im Eissportzentrum an der Strobelallee feiern.

Das Paar vom Dortmunder Landesleistungszentrum setzte sich souverän mit einem Vorsprung von gut sieben Punkten gegen die härtesten Konkurrenten aus Italien und Russland durch. Damit dürften sie schon frühzeitig das Ticket zur Teilnahme an den Juniorenweltmeisterschaften in Tallinn/Estland 2015 gelöst haben.

Schon nach dem ersten Wettbewerbstag konnten sich Müller und Dieck an die Spitze des Starterfeldes setzen. 24 Paare aus neun Ländern waren zum „Short Dance“ an-

getreten. Die Dortmunder gingen ihr Programm nach Samba- und Rhumba-Rhythmen hoch konzentriert an. Sie liefen sehr ausdrucksstark und zeigten technisch hochwertige Elemente. Einziges kleines Problem waren die schwierigen Twizzles, die nicht einwandfrei gelangen. Mit 48,80 Punkten erarbeiteten sie sich trotz des kleinen Fehlers im Zwischenergebnis einen Vorsprung von knapp drei Punkten vor Paaren aus Italien und Russland.

Wie würden Müller/Dieck, die erst seit diesem Frühjahr gemeinsam laufen, mit dem Druck der Favoritenrolle umgehen? Schon beim Einlaufen merkte man, dass sich die Lokalmatadoren noch einiges vorgenommen hatten. Von dem Führungstrio mussten

dann die zweitplatzierten Italiener vorlegen. Sie zeigten eine sehr gute Leistung, und erhielten bei einem Punktabzug für eine zu lang ausgeführte Hebung insgesamt 118,26 Punkte.

### Keine Nervosität

Als Müller/Dieck dann als nächste Starter auf das Eis gingen, war von Nervosität wenig zu spüren. Kraftvoll und engagiert starteten sie in ihr Programm. Alle Elemente liefen wie am Schnürchen, auch die gefürchteten Twizzles funktionierten einwandfrei. Das Preisgericht belohnte am Ende zwei Hebungen, die Pirouette und die Twizzles mit „Level vier“ und somit den höchstmöglichen Wertungen. Für die Kür ergaben sich daraus 77,05 Punkte und

ein Gesamtergebnis von 125,85 Punkten. Das bedeutete neue Saisonbestleistung. Den Sieg des Dortmunder Paares konnten auch die bis dahin drittplatzierten Russen nicht mehr gefährden. Trotz eines schönen und anspruchsvollen Programmes, kamen sie insgesamt nicht an die Leistungen der Dortmunder heran und mussten sich mit 117,97 Punkten hinter den Italienern mit Rang drei begnügen.

Hochzufrieden zeigten sich die Trainer Vitali Schulz und Jimmy Young. „Katharina und Tim haben sich von Wettbewerb zu Wettbewerb gesteigert und das ist unabhängig von Punkten und Platzierungen die wichtigste Erkenntnis“, sagte Schulz nach der NRW-Trophy.